

# Schülerbeispiele

## Förderschwerpunkt Hören „Bastian“

Bastian besucht zusammen mit 18 anderen Kindern die 1. Klasse der allgemeinen Schule. Im Kindergarten fehlte er zu Beginn häufig aufgrund einer Mittelohrentzündung. Damals zog er durch recht lautes Verhalten und lautes Sprechen häufig die Aufmerksamkeit der anderen Kinder auf sich. Er war sehr unruhig, redete viel und ließ andere nur selten zu Wort kommen. Den anderen Kindern hörte er nur bedingt zu, Anweisungen der Erzieher erfasste er nur teilweise. So kam es häufig zu Missverständnissen. In Einzelgesprächen mit Bastian fiel der Erzieherin auf, dass der Junge förmlich an ihren Lippen zu hängen schien. Er wendete bei solchen Gesprächen nur selten den Blick von ihr ab. Nach einem beratenden Elterngespräch ließen die Eltern eine Gehörüberprüfung durch einen HNO-Arzt durchführen. Er stellte eine mittelgradige Hörschädigung fest. Die Eltern ließen Bastian mit Hörgeräten versorgen, die speziell auf seinen Hörverlust angepasst wurden.

Nun, in der 1. Klasse, hat Bastian anfangs große Schwierigkeiten, dem Unterricht zu folgen, da er die schnellen sprachlichen Anweisungen und Äußerungen seiner Lehrkräfte und Mitschüler trotz großer Anstrengung oft nur unvollständig verstehen kann. Im Tagesverlauf zeigt er daher zunehmend Ermüdungserscheinungen und wendet seine Aufmerksamkeit anderen Dingen zu.

Bereits in den ersten Schulwochen wendet sich die Klassenlehrkraft nach Rücksprache mit Kollegen an den MSD Hören, der sich anhand der vorliegenden Unterlagen und durch ein Elterngespräch mit dem Fall vertraut macht, Bastian im Unterricht beobachtet und ihn in einer Einzelsituation überprüft.

Gemeinsam mit den Eltern und der Klassenlehrkraft werden dann unter Anleitung des MSD Hören die folgenden Schritte überlegt, um Bastian zu unterstützen und zu fördern:

### Maßnahmen der Eltern:

- Die Eltern lassen Bastian mit einer Mikroportanlage versorgen.

### Maßnahmen im Klassenzimmer:

- Die Klassenlehrkraft ändert die Sitzordnung so, dass Bastian in der ersten Reihe sitzt. Das Fenster ist dabei direkt hinter ihm. So kann er sich zu seinen Klassenkameraden umdrehen, um vom Mund absehen zu können und wird dabei nicht von der Sonne geblendet.
- Im Klassenzimmer werden Vorhänge aufgehängt, die den Störschall reduzieren.
- Die Lehrkraft achtet darauf, dass die Klassenzimmerbeleuchtung eingeschaltet ist, sodass die Lichtverhältnisse zum Absehen geeignet sind.

### Maßnahmen im Unterricht:

- Die Lehrkraft verwendet die Mikroportanlage, wodurch eine direkte Sprachweiterleitung an die Hörgeräte von Bastian gegeben ist.
- Durch Handzeichen und Deuten wird auf den Mitschüler hingewiesen, der etwas sagt. Bastian hat damit die Möglichkeit, sich diesem zuzuwenden.
- Die Lehrkraft wiederholt Schüleraussagen und achtet darauf, möglichst immer zur Klasse zu sprechen.
- In der Klasse wird das Thema Schwerhörigkeit aufgegriffen. Gemeinsam werden Regeln aufgestellt, um die Kommunikation zu sichern.

### Maßnahmen des MSD Hören:

- Der MSD Hören unterstützt die Lehrkraft durch Hinweise, die zur Verbesserung der Kommunikation innerhalb der Klasse führen, z. B. durch Vermittlung einfacher Regeln wie: „Was gesprochen wird, soll auch visualisiert werden.“ Durch regelmäßigen Austausch können neue Situationen und auftretende Schwierigkeiten besprochen und gemeinsam Lösungen gefunden werden.

## Schülerbeispiele

- Der MSD Hören unterstützt Bastian dabei, sich mit seiner Hörschädigung auseinander zu setzen und gezielt auszudrücken, welche besonderen Bedürfnisse sein Gesprächspartner berücksichtigen sollte, z.B. „Bitte schau mich an, damit ich dein Gesicht sehen kann.“ „Bitte sprich langsam und deutlich.“
- Der MSD Hören berät die Eltern und unterstützt sie dabei, mit Bastians Schwerhörigkeit umzugehen und weitere Fördermaßnahmen in Anspruch zu nehmen, z. B. wird der regelmäßige Besuch von Absehkursen und eines Logopäden empfohlen.

Durch die gute Zusammenarbeit zwischen der Klassenlehrkraft, dem MSD Hören und den Eltern kann Bastian inzwischen dem Unterrichtsgeschehen meist sehr gut folgen. Auch die Klasse hat sich an die aufgestellten Regeln gewöhnt, so dass sich Bastian meistens gut an den unterrichtlichen und zwischenmenschlichen Kommunikationssituationen beteiligen kann. Die Anzahl der Missverständnisse, die zu Beginn des Schuljahres zwischen Bastian und seinen Klassenkameraden sehr gehäuft auftraten, ist mit Einführung dieser Kommunikationshilfen stark zurückgegangen. Auch in Gruppenarbeiten kann er sich zunehmend besser einbringen.

Das Beispiel zeigt, wie wichtig es ist, dass die Eltern die Schule über Behinderungen ihres Kindes informieren, damit der Einstieg in die Schule gelingt.